



Newsletter CAEK
30. September 2017

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der CAEK-Vorstand möchte Sie hiermit herzlich zur 36. Jahrestagung der CAEK vom 2.-4.11. 2017 zum 100. Todestag von T. Kocher nach Bern einladen und zudem über aktuelle Entwicklungen unserer Arbeitsgemeinschaft informieren.

1. 36. Jahrestagung der CAEK, 02.–04. November 2017 in Bern

Wie bereits mehrfach angekündigt, wird die diesjährige Jahrestagung der CAEK in Bern unter Leitung von Prof. Seiler und Dr. Kaderli zum 100. Todestag von T. Kocher stattfinden. Prof. Seiler und Dr. Kaderli haben ein sehr interessantes Programm, welches alle Bereiche der endokrinen Chirurgie abdeckt, zusammengestellt. Höhepunkte werden sicherlich auch die Theodor Kocher-Vorlesung von Herrn Prof. P. Goretzki aus Neuss und die "De Quervain - State of the Art Lecture" von Prof. Hollenberg aus Boston sein. Wir freuen uns, Sie zahlreich in Bern begrüßen zu dürfen.

2. CAEK-Mitgliederversammlung in Bern am 03.11. 2017 16:45-17:45

Wir bitten Sie zahlreich auf der Mitgliederversammlung zu erscheinen, insbesondere da Vorstandswahlen und die Wahl der Veranstaltungsorte für die Jahrestagung 2019 und den Postgraduiertenkurs 2019 anstehen. Hierzu bitten wir Sie folgende Fristen zu beachten:

Vorstandswahlen: Folgende Positionen müssen für den Zeitraum 11/2017-10/2020 neu/wiedergewählt werden:

1. Vorsitzender: derzeit Prof. D. Bartsch, Marburg
 2. Vorsitzende: derzeit Prof. C. Dotzenrath, Wuppertal
- Schriftführerin: derzeit Prof. K. Lorenz, Halle
Beirat: derzeit Prof. Riss, Wien

Kandidatenvorschläge und Bewerbungen müssen, damit sie gemäß der Satzung berücksichtigt werden können, bis 15.10 2017 bei der Schriftführerin K. Lorenz schriftlich eingegangen sein. Der CAEK-Vorstand schlägt folgende Kandidaten/Innen vor:

1. Vorsitzende: Prof. K. Lorenz, Halle
 2. Vorsitzende: Wiederwahl Prof. C. Dotzenrath, Wuppertal
- Beirat: Wiederwahl Prof. Riss, Wien
Schriftführerin: Prof. T. Weber, Mainz

Bewerbungen für die Ausrichtung der Jahrestagung 2019 und/oder des PG-Kurses 2019 müssen bis zum 15.10.2017 bei der Schriftführerin Prof. Lorenz (kerstin.lorenz@uk-halle.de) schriftlich vorliegen.



3. S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie maligner Schilddrüsenerkrankungen“

Nach einigen Diskussionen konnte gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, der DGAV vertreten durch die CAEK und die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie der finale Antrag zur Erarbeitung einer S3-Leitlinie Schilddrüsenkarzinom Anfang Juni eingereicht werden. Erfreulicherweise wurde dieser Antrag Ende Juli durch den Lenkungsausschuss des Leitlinienprogramms Onkologie (AWMF, DKG) genehmigt und mit 250.000€ für 3 Jahre gefördert. Zudem hat der Vorstand der DGAV sich bereit erklärt, 20.000€ für Recherche chirurgischer Fragestellungen zur Verfügung zu stellen. Das ist insgesamt ein schöner Erfolg.

4. Qualitätssicherung in der endokrinen Chirurgie (EUROCRINE/StuDoQ)

Nach mehrfachen intensiven Gesprächen mit dem Vorstand der DGAV hat sich dieser bereit erklärt, EUROCRINE offiziell als Fachgesellschaft im Jahr 2017 zu unterstützen und die Gebühr von 1000 € zu bezahlen. Die weitere Unterstützung von EUROCRINE wird die DGAV von der Beteiligung der DGAV/CAEK-Mitglieder am EUROCRINE-Register abhängig machen.

Das StuDoQ-Schilddrüse wurde im März 2017 freigeschaltet. Am 01.09.2017 haben 60 Kliniken aktiv in das Register eingegeben. Der DGAV-Vorstand wertet dies als großen Erfolg und hat deshalb auch die finanzielle Unterstützung für ein Pilotprojekt zum Datenmonitoring zugesagt. Dies ist aus Sicht des CAEK-Vorstands erforderlich, um eine möglichst optimale Datenqualität zu erreichen.

5. Leitlinie „Operative Therapie von Nebennierentumoren“

Am 14.06. 2017 hat im Bürgerhospital Frankfurt die geplante Leitlinienkonferenz unter Leitung der AWMF-Vorsitzenden Frau Prof. Kopp stattgefunden. Alle Empfehlungen konnten im Konsens verabschiedet werden. Bis Mitte September wurde nun die Erläuterungstexte inklusive Literatur von den einzelnen AGs ergänzt bzw. angepasst. Die LL-Koordinatoren (Lorenz/Bartsch) haben sich zum Ziel gesetzt, die LL bis zum Ende des Jahres an die AWMF zu übermitteln. Die CAEK möchte an dieser Stelle Herrn Dr. Vorländer für seine außerordentliche Gastfreundschaft und Frau Prof. Kopp für Ihre Moderation sowie allen aktiven Mitstreitern für ihr immenses Engagement danken.

6. Studien:

TONIG-Studie: Die Rekrutierung der TONIG-Studie konnte am 16.12.2016 abgeschlossen werden. Die Nachbeobachtungsphase läuft noch bis zum 16.12.2017. D.h. erste Daten werden voraussichtlich im April 2018 vorliegen. Ein großer Dank gilt jetzt schon allen teilnehmenden Kliniken.

CITY-Studie

Der DFG-ANTRAG zur „CITY“-Studie (Continuos vs. intraoperative neuromonitoring for the reduction of transient recurrent nerve palsy- a prospective multicentric randomized trial, beantragtes Fördervolumen 1.000.000€) hat bei 2 sehr positiven Gutachten die zweite Runde erreicht. Das ist ein großer Erfolg, da 85% der Skizzen abgelehnt wurden. Es muss nun bis Ende Oktober ein Vollantrag gestellt werden, wobei die Förderchance bei ca. 50% liegt. Nach Rücksprache mit der DFG erhöht sich die Chance mit der Anzahl der teilnehmenden Zentren, zwischen 30 und 40 Kliniken wäre optimal. Wir bitten daher alle CAEK-Mitglieder, die mindestens 100 Erstoperationen bei benigner Struma durchführen und nachweislich mit dem cIONM und dem iIONM vertraut sind, sich an der Studie zu beteiligen. Dies gilt insbesondere für die zertifizierten Zentren, die durch CITY auch problemlos ihre geforderten Studienauflagen erfüllen könnten. Von allen Interessierten müsste das angehängte Formular „Declaration of Commitment“ ausgefüllt und unterschrieben bis zum 31.10.2017 an Prof.



Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie(CAEK)



Bartsch geschickt werden (bartsch@med.uni-marburg.) Die Studiensynopse ist diesem Newsletter ebenfalls angehängt, insgesamt müssen 2056 Patienten randomisiert werden. Das unterschriebene Commitment-Form ist keine rechtlich verbindliche Teilnahmeverpflichtung, sondern eine ernsthafte Absichtserklärung. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, da es eine exzellente Möglichkeit für die CAEK ist, eine DFG-geförderte Großstudie zu realisieren.

Wir hoffen, Sie im November in Bern begrüßen zu dürfen.

Mit bestem Gruß

Der CAEK-Vorstand